

Die Parabel von Wo

Kryon durch Lee Carroll, Kreta, Griechenland, September 2016

Übersetzung: Susanne Finsterle ^[1]

Seid begrüßt ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Der Klang des Windes, die rauschenden Wellen – wir sind immer noch am Strand. Dies ist das letzte Channeling nach einer Reihe tiefgründiger Botschaften und Energien an speziellen Orten. Ihr Lieben, ich weiß, wer hier ist und kenne eure Leben, denn ich bin mit der Zentralquelle verbunden. Heute möchte ich euch eine Parabel und eine Frage geben.

Die Parabel von Wo

Dies ist die Parabel von Wo. Wir benutzen immer dieselbe Person – den Menschen *Wo*. Und wir nennen ihn so, weil er ein »Wo-Man« ist [engl. *wo-man* als Wortspiel für »Mann und Frau«]. Er kann also beide Geschlechter haben und das ist wichtig. Doch in dieser Geschichte wollen wir ihn als Mann vorstellen.

Wo ist von allen esoterischen Dingen fasziniert. Das ist sein Leben. Und in dieser Parabel findet Wo etwas ganz Besonderes: eine Art Radio. Und aus diesem Radio hört er interessante Klänge, obwohl es nicht einmal an der Steckdose angeschlossen ist. Und er fragt sich: »Wie kann das sein? Das ist eine Art Kommunikations-Gerät, aus dem Stimmen oder Geräusche oder sonst etwas kommt.« Wo nimmt das Gerät mit nach Hause, untersucht es und arbeitet damit. Schlussendlich hört er die Stimmen klarer und entdeckt, dass sie sich von Zeit zu Zeit ändern – manchmal ist es eine männliche und dann wieder eine weibliche Stimme, je nachdem, wie er dieses Radio einstellt. Es ist *magisch*. Stellt euch ein Gerät vor ohne jeglichen Strom-Anschluss zu irgendetwas auf dem Planeten – und trotzdem läuft es!

Wo schreibt darüber ein Buch, wie das funktioniert. Er macht ein Experiment nach dem anderen, stellt das Gerät in den Sand, nimmt es ins Haus, bringt es in eine Höhle, doch all

¹ <https://www.conradorg.ch>

dies macht keinen Unterschied. Die Stimmen bleiben stets klar und es scheint, als ob die Übertragung immer perfekt ist, solange es auf die richtige Frequenz eingestellt ist. Wo ist davon sehr fasziniert, wird im Laufe seines Lebens zu einem Experten dieses Radios und schreibt viele Bücher darüber.

Am Ende seines Lebens ist Wo sehr zufrieden mit allem, was er vollbracht hat. Und er unternimmt eine Reise – eine Reise an einen fernen Ort, wo er einem Schamanen begegnet. Der Schamane hat von Wo und seiner Forschung gehört und die beiden sitzen zusammen. Wo wurde als Entdecker des Radios bekannt, als derjenige, der weiß, wie es funktioniert, wie man die Frequenzen richtig einstellt und all diese Dinge. Und Wo erwartet, dass der Schamane ihm für all diese esoterische Arbeit gratuliert – schließlich ist er ein Schamane. Der Schamane schaut Wo an und sagt: »Gratulation!«, und Wo bedankt sich. Doch dann fragt der Schamane etwas, was Wo bis ins Innerste erschüttert: »Wo, was haben die Stimmen gesagt?« Und Wo antwortet: »Herr, ich habe keine Ahnung, denn ich habe nie darauf geachtet.«

Es gibt Menschen, die von der Esoterik so fasziniert sind, dass sie nie den Stimmen zuhören. Spricht der Mann im Stuhl (Lee) einfach nur weise Dinge unter der Vorgabe, zu channeln – oder ist er wirklich verbunden? Und wenn ja – womit ist er verbunden? Ist es möglich, dass ihr eine Botschaft hört, die tatsächlich von dort kommt, wie er es sagt? So viele Menschen sind mit dem Channeling-Prozess beschäftigt und studieren nur diesen – sie erforschen das Radio. Sie wollen die Details der Akasha wissen und einige von ihnen werden sogar Hellseher, ohne je auf die Stimme zu hören. Sie sind absorbiert von den Details, der Magie, von allen esoterischen Dingen. Und dann kommen sie zur Multidimensionalität und je nach ihrem Verstand werden sie von all dieser Magie gefangen genommen, weil es außerhalb von 3D liegt und sie unbedingt mehr und mehr und mehr darüber wissen wollen. Und trotzdem wissen sie nie wirklich, um was es dabei geht.

Ich frage euch jetzt: Habt ihr den Botschaften zugehört? Oder seid ihr gekommen, um einfach in der Energie zu sitzen, eure Hände hochzuheben und Lieder zu singen? Ihr sagt vielleicht: »Ja, deswegen bin ich gekommen«, und ich sage euch dann: Wir segnen euch dafür, denn da ist eine gute Energie und es gibt schöne Lieder und ihr seid verbunden. Und vielleicht ist dies dann eure einzige Erfahrung. Aber alles, was ihr dabei gemacht habt, ist nur das Radio betrachten. Doch was hat es gesagt? Was sagt die Akasha zu euch? Was nehmt ihr mit nach Hause? Was werdet ihr mit den Gefühlen und Emotionen tun, die vielleicht über euren Selbstwert oder eure Bedeutung für den Planeten gesprochen haben? Werdet ihr anders weggehen als ihr gekommen seid? Werden eure Freunde oder eure Kinder erkennen, dass eine Veränderung in eurem Leben stattgefunden hat? Oder wird alles beim bekannten Alten bleiben? Sind diese Channelings nur eine Serie esoterischer Studien – oder ist es mehr?

Es ist Zeit für euch und alle Zuhörer, zu verstehen, dass das Radio Botschaften hat – für euch! Und ja, es ist interessant und multidimensional. Und ja, mein Partner befindet sich in einer Trance, und er ist mit der Quelle verbunden und gibt euch in einer neuen Energie Informationen, welche die Gegenwart betreffen. Diese Quelle respektiert die Menschheit, denn sie sieht, was vor sich geht und was ihr durchmacht. Was hält euch davon ab, die ganze Botschaft aufzunehmen? Habt ihr vielleicht ein physisches oder emotionales Problem? Vielleicht denkt ihr auch, dass es nur an euch liegt und ihr euch nie wandeln und verändern werdet. Und so hört ihr nie die Botschaft, die sagt: Alle Dinge können neu programmiert werden. In eurem Inneren ist der Schamane, ist etwas, wonach ihr greifen und es hervorholen könnt. Ihr könnt alles an euch ändern und es ist nie zu spät.

Und dann sind da jene, die fragen: »Wozu? Warum sollte ich das tun?« Wenn ihr »Warum?« fragt, hört ihr die Stimme nicht, denn die Stimme ist gefüllt mit der »dritten Sprache« der Liebe, des Mitgefühls und des Bewusstseins. Und zudem kennt ihr die Antwort auf das Warum: Weil der Planet euer Mitgefühl, euer Verständnis, euer Wissen und eure Akasha braucht. Als alte Seele könnt ihr all dies teilen. Ihr seid nicht dafür verantwortlich, dass ihr es tut, sondern dass ihr es wollt. Denn plötzlich nimmt alles in eurem Inneren alles andere bewusst wahr – und eure Probleme beginnen sich aufzulösen. Die physischen Dinge beginnen sich auszukorrigieren und ihr werdet euch als einen neuen Menschen wiederfinden. Das ist, warum ihr es tun sollt.

Bevor wir uns verabschieden, frage ich euch deshalb noch einmal: Ist der Mann im Stuhl einfach ein Radio, das Töne von sich gibt – oder habt ihr die Botschaft wirklich gehört?

Diese Botschaft kommt zu euch in Mitgefühl und Liebe, in Aufrichtigkeit und Schönheit. Sie kommt von einem Familienmitglied, an das ihr euch zu erinnern beginnt – als die Schöpferquelle von allem, was ist. Ihr seid verbunden, ihr Lieben – mehr, als ihr wisst.

Und so ist es.